RHEINISCHE POST

RP+ Kurz vor der Bühnenshow

Stromkabel-Diebe schlagen wieder bei Mülforter Schützenfest zu

Mönchengladbach · Zum dritten Mal in Folge wurde der Bruderschaft zufolge ein rund 80 Meter langes Kupferkabel gestohlen, das für die Stromversorgung des Festzeltes nötig war. Zwar konnte kurzfristig Ersatz besorgt werden. Doch jetzt sehen sich die Veranstalter zu einem Aufruf gezwungen.

00:00 02:29

Diese Audioversion wurde künstlich generiert. Mehr Infos | Feedback senden

29.07.2025 , 12:00 Uhr · 4 Minuten Lesezeit

Während des Schützenfestes über das Wochenende musste die Bruderschaft improvisieren: Vor der großen Bühnenshow wurde ein Stromkabel gestohlen. Hier zu sehen ist der Ersatz.

Foto: Henning Haupts

Das gesamte Wochenende sollte in Mülfort beim Schützenfest gefeiert werden. Ein Highlight des Programms: Der „Schlagerabend“ mit Bühnenshow am Samstag, 26. Juli. Doch kurz vorher mussten die Mitglieder der St. Paulus Schützenbruderschaft eine Entdeckung machen, die für viel Wirbel sorgte: Ein Stromkabel war gestohlen worden, wie unsere Redaktion berichtete. Jetzt gibt es neue Details zu dem Fall.

Das rund 80 Meter lange Kupferkabel wurde am Samstag in den frühen Morgenstunden entwendet. Das teilt der Erste Kassierer der Bruderschaft, Rainer Brammen-Asdunk, im Gespräch mit der Redaktion mit. Genauer gesagt trennten die Täter das Kabel an beiden Enden ab. Es war an einen Schaltkasten angeschlossen. Um es zu entfernen, hätte man das nötige Wissen und Werkzeug gebraucht, so Brammen-Asdunk. Das Kabel sollte das Festzelt mit Strom versorgen. Kurzfristig konnte ein Ersatz über die NEW besorgt werden. „Die hatte so ein Kabel natürlich nicht in der Schublade liegen“, erklärt er, „aber es konnte kurzfristig eine vermittelte Elektrofirma liefern.“ RP+ Das Fest fand dann wie geplant statt.

RP+ Kurz vor Jubiläum
Silberne Verdienstkreuze beim Mülforter Schützenfest

Der Kassierer rechnet mit einem finanziellen Schaden von um die 2500 Euro. Alleine das Kabel koste etwa 1500 Euro, rechnet er vor. Hinzu kommen die Kosten für den Elektriker. Die finale Abrechnung habe er noch nicht, doch die Schützen sprechen aus Erfahrung: Zum dritten Mal in Folge wurde bei ihnen das Stromkabel entwendet. „Auch im vergangenen Jahr lagen die Kosten bei mehr als 2000 Euro.“ Die Polizei bestätigt auf Anfrage, dass der Diebstahl angezeigt wurde. Die Schützenbruderschaft will jetzt mit NEW und Verwaltung langfristig einen neuen Weg austarieren. Ihre Idee: „ein eigener Stromkasten auf dem abschließbaren Gelände des Sportplatzes, wo das Festzelt steht“, schildert Brammen-Asdunk.

Foto: Markus Rick (rick)

Bilderstrecke zuletzt aktualisiert: 27.07.2025

Henning Haupts, langjähriger Ratsherr für die SPD, der nach seinem Austritt nun für die FDP kandidiert, hatte ebenfalls auf den Diebstahl aufmerksam gemacht: „Die Schützen zeigen sich engagiert und wollen sich aktiv an der Planung und Umsetzung einer Lösung beteiligen“, schreibt er in einer Mitteilung. Er gab auch den Aufruf der Schützen nach Zeugen weiter, die etwas Verdächtiges beobachtet haben. Diese können sich per Mail an info@st-paulus-bruderschaft.com melden.

(tsi capf)

RP+

Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel mit bis zu 10 Freunden teilen 🎁

Link kopieren

Noch keine Kommentare